



Musikverein  
"Harmonie" Oberwinterthur

Verkehrspersonalmusik Winterthur



# Aktuell

Gemeinsames Informationsblatt



**Zusammenkunft ist ein Anfang**

**Zusammenhalt ist ein Fortschritt**

**Zusammenarbeit ist der Erfolg**

Sehr geehrte Ehren-, Frei- und Passivmitglieder der Harmonie Oberwinterthur und der Verkehrspersonalmusik Winterthur

Unter dieses Motto haben die „Harmonie“ Oberwinterthur und die „Verkehrspersonalmusik Winterthur“ ihre schon über dreijährige Zusammenarbeit gestellt. Eine Zusammenarbeit welche

nicht nur auf der musikalischen Ebene, sondern auch auf der menschlichen, Freundschaftlichen und kollegialen Seite Früchte trägt.

Innovativ sein, vorausschauend planen und wirken, stets nach neuen Lösungen suchen sind Anforderungen, welche heute auch die Gestaltung unserer Freizeit beeinflussen. Viele Vereine kämpfen heute mit schwindenden Mitgliederzah-

len, finanziellen Schwierigkeiten und stetig steigenden Nutzungsgebühren für öffentliche wie auch private Infrastrukturen, welche zur Ausübung ihrer Vereinstätigkeiten erforderlich sind.

Immer wieder mussten wir feststellen, dass unsere beiden Vereine besetzungsmässig nicht mehr in der Lage waren, ohne massiven Zuzug von Aushilfen aus andern Vereinen (auch überregional), unsere Konzerte und Anlässe durchzuführen.

Seit August 2005 arbeiten nun die „Harmonie“ Oberwinterthur und die „Verkehrspersonalmusik Winterthur“ eng zusammen. Die vielen positiven Reaktionen des Publikums haben gezeigt, dass der gemeinsame Weg der Richtige ist. Mit der momentanen Besetzung von ca. 45 Musikerinnen und Musikern gehört das Orchester nun zu den grössten der Stadt Winterthur.

In Anbetracht aller positiven Reaktionen seitens unserer treuen Anhänger, des Publikums und nicht zuletzt auch aus den Reihen unserer Aktivmitglieder, haben beide Vereine an ihren letzten Generalversammlungen beschlossen, ihre Aktivitäten ab 2009 definitiv zusammenzulegen.

## Neuer Verein – neuer Name

Wie ist unser weiteres Vorgehen? An den bevorstehenden Generalversammlungen vom März 2009 werden die Mitglieder „ihre“ Vereine - die „Harmonie“ Oberwinterthur und die „Verkehrspersonalmusik Winterthur“ - auflösen um anschliessend sofort den neuen Verein und das neue Orchester zu gründen.

## Warum dieses Vorgehen?

Durch dieses Vorgehen möchten wir – gerade auch durch den neuen Namen - einen auf die Zukunft ausgerichteten Neubeginn markieren. Dazu gehört eine neue Ausrichtung mit einer neuen Zielsetzung und schlankeren Strukturen. Dabei vergessen wir unsere Wurzeln

nicht und werden auch in Zukunft an unseren traditionellen Veranstaltungen und Konzerten festhalten.

## Unser Anliegen an Sie

Gerne würden wir auch weiterhin auf Ihre aktive Unterstützung zählen dürfen. Der neue Verein möchte Sie gerne im gleichen Status, das heisst als Ehren-, Frei-, Passiv- oder Gönnermitglied in seiner Kartei weiterführen dürfen.

Wir sind überzeugt, dass wir auch weiterhin auf unsere Gönner und Sponsoren zählen dürfen.

## Wie heisst nun der neue Verein?

Das werden wir Ihnen spätestens am 28. März 2009, anlässlich unseres Konzertes im Kirchgemeindehaus Liebestrasse bekanntgeben.

Ueli Kramer

Roland Stoll

Einladung zum grossen

**Abschiedskonzert**

der

„Harmonie“ Oberwinterthur

und

Verkehrspersonalmusik  
Winterthur

und zum

**Eröffnungskonzert**

des

neu gegründeten Orchesters

???

Samstag, 28. März 2009

20.00 Uhr

Kirchgemeindehaus  
Liebestrasse Winterthur

## Erfolgreiches Zusammenspiel der Harmonie Oberwinterthur und der Verkehrspersonalmusik Winterthur

### 2. Rang am Kantonalen Musikfest in Männedorf

Das 29. Zürcher Kantonalmusikfest unter dem Motto „Keine Angst vor Blasmusik“ fand dieses Jahr in Männedorf statt.

Noch etwas verschlafen aber bei guter Laune trafen wir uns um kurz nach 07:00 Uhr am Bahnhof Winterthur. Der Tag begann schon auf dem Perron mit einer kleinen Feier, durften wir doch Claudine Notz mit Kuchen, Kerzen und Gesang zu ihrem Geburtstag gratulieren. Kurz darauf düsten wir mit der S7 direkt nach Männedorf.

Der Empfang am Männedorfer Bahnhof war toll. Jeder Verein bekam eine Begleiterin, eine Art "Gotti". Unser Gotti hiess „Mäggi, und sie war uns von Anfang an sehr sympathisch! Als erstes führte Sie uns zum Begrüssungsapéro. Bei Kafi und Gipfeli, Mineral oder Orangensaft liessen wir das Abenteuer "Kantonales" starten.

#### Intensive Vorbereitungszeit

Unser Orchester startete mit 42 Mitgliedern in der 3. Klasse der Konzertmusik. Wie üblich galt es, ein Aufgabenstück und ein Selbstwahlstück sowie einen Marschmusikvortrag zu präsentieren. Bereits sehr früh fiel die Entscheidung auf „Virginia“ von Jacob de Haan als Selbstwahlstück. Genau 10 Wochen vor dem Musikfest wurde das Aufgabenstück «Fantasie on an English Folk-song» von Thomas Trachsel unseren Vereinen zugestellt. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit mit Doppelproben, Registerproben und Marschmusikproben in den letzten 10 Wochen ging es um 9.30 Uhr endlich zur Vorprobe.

#### Keine Angst vor Blasmusik!

lautet das Motto des Musikfestes. Unser Motto lautet klar, "Keine Angst vor Männedorf". Während der Vorprobe wurden die kritischen Stellen ein letztes Mal angespielt und Roland Bach gab die

letzten Regieanweisungen, bevor es abschliessend in den Konzertsaal ging.

Alle Mitglieder waren hoch motiviert und gingen voller Freude und Konzentration zur Aufführung. Jeder war willens, sein Bestes unter den doch sehr schwierigen akustischen Bedingungen der Doppelturnhalle zu geben.

Wir starteten mit unserem Aufgabenstück, der "Fantasie on an English Folk-song". Das Lampenfieber war bei allen von uns spürbar. Schnell hatten wir uns aber gefangen und nun drang die Spielfreude durch. Die Jury kommentierte unseren Vortrag folgendermassen:

*Der Musikverein Harmonie Oberwinterthur/Verkehrspersonalmusik Winterthur zeigte eine sehr erfreuliche, überzeugende Darbietung mit dem Prädikat „sehr gut“.*

Nach einer kurzen Verschnaufpause von zirka 2 Minuten, durften wir unser Selbstwahlstück „Virginia“ von Jacob de Haan einer anderen Jury vortragen. Sofort merkte man, dass wir zur Erarbeitung dieser Komposition mehr Zeit zur Verfügung hatten und dieses Stück auch schon an unserem Jahreskonzert aufgeführt haben. Mit Sicherheit und Überzeugung gingen wir nochmals ans Werk.

*Die Harmonie Oberwinterthur und Verkehrspersonalmusik Winterthur spielt in schöner, ausgeglichener Besetzung mit Fagott, Saxophonen, Hörnern und einem ansehnlichen Klarinetten- und Flötenregister. Der Klang wirkt in allen Registern gepflegt.*

Mit einer Wertung von 148,5 Punkten im Aufgaben- und 152 Punkten im Selbstwahlstück erreichten wir den hervorragenden 2. Rang von total 20 Teilnehmenden Verein in in dieser Stärkeklasse.

### Marschmusik– die grosse Unbekannte

Nicht alle Mitglieder unserer beiden Vereine sind von der Marschmusik gleich begeistert. Dass wir trotzdem unser Bestes geben wollten, merkte man bereits im Bereitstellungsraum zur Marschmusikkonkurrenz. Alle waren voll konzentriert und bereit, dieses Fest mit einem guten Resultat abzuschliessen.

#### Tambour beginnt – Tambour – vorwärts Marsch

Mit diesem Kommando schickte uns unser Dirigent Roland Bach auf die Strecke und wir setzten uns in Bewegung. Voller Konzentration spielten wir den „Musketier-Marsch“. Jeder von uns achtete auf Dynamik und Tonkultur, richtete sich in der Reihe und Kolonne aus und konzentrierte sich darauf, nicht aus dem Tritt zu fallen. Den Applaus des Publikums hörten wir nur von ferne und wie durch einen Filter. Am Schluss des Vortrages waren alle zufrieden und erwarteten mit Spannung das Resultat der Juroren. Mit 93,5 Punkten und dem 9. Rang der Tagesrangliste unter 19 Teilnehmern wurden unsere Erwartungen erfüllt.

#### Rangverkündigung und Veteranenehrung

Alle Vereine fanden den Weg ins grosse Festzelt und warteten gespannt auf die Rangliste der Jury. Unsere Präsidenten mussten fast am längsten zu warten, was sich allerdings lohnte: Wir erreichten in der Kategorie Konzertmusik den 2. Rang. Dies war die Belohnung für die in den letzten Wochen intensiv geleistete Probearbeit der beiden Vereine.

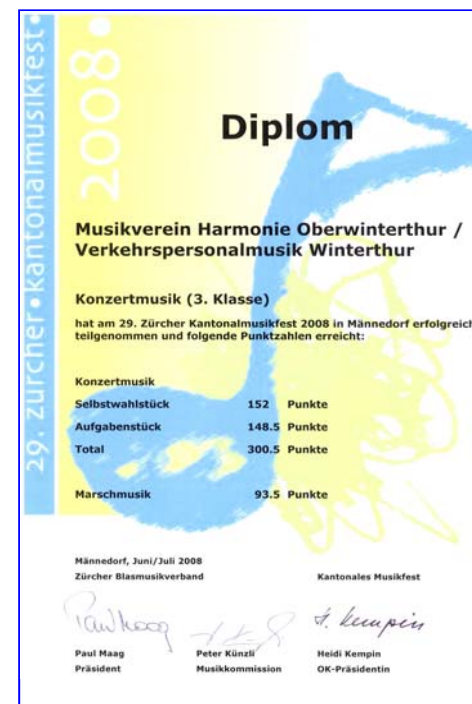
Der Anlass des Kantonalmusikfestes bietet auch die ideale Plattform zur Ehrung der Veteranen. Roland Stoll wurde für 35 aktive Musikerjahre geehrt und erhielt die Auszeichnung des Eidgenössischen Veterans.

Fazit des kantonalen Musikfestes: Musikalisch konnten wir mit einer soliden Leistung die Basis legen, um weiterzuschreiten und wissen, dass wir so auf dem richtigen Weg sind. Menschlich haben uns dieses gemeinsame Erlebnis und diese spezielle Erfahrung noch näher zusammengebracht. Wir konnten alle zusammen einen tollen Tag erleben und werden sicher noch lange von unseren Erlebnissen berichten.

#### Ein grosses Dankeschön an Roland Bach

Diesen Erfolg haben wir nicht zuletzt auch unserem Dirigenten, Roland Bach, zu verdanken. In seiner unermüdlichen, freundlichen aber auch bestimmten Art und Weise hat er es verstanden, uns weniger Geliebtes schmackhaft zu machen und uns im richtigen Moment den nötigen Motivationsschub zu geben.

Roland Stoll



## Abschlussbericht 100-Jahr-Feier Verkehrspersonalmusik Winterthur

Dieser Bericht dokumentiert die Vorbereitungen zur 100-Jahr-Feier der Verkehrspersonalmusik Winterthur und die Ereignisse am Jubiläumsfest selber.



### Vorbereitungen

An der 99. ordentlichen Generalversammlung im Februar 2007 wurde der Verein informiert, dass die Feier zum 100-Jahr Jubiläum der Verkehrspersonalmusik am 24. Mai 2008, im Kirchgemeindehaus an der Liebestrasse, stattfinden wird und die Musik der VBZ Zürich als Gast teilnehmen wird. Zur Organisation und Planung dieses Anlasses wurde ein OK aus folgenden Personen gebildet: Samuel Spahn (OK-Präsident), Herbert Imhof, Stefan Leemann und Ursula van de Bult. Die Versammlung stimmte dem Antrag zur Erstellung einer Festschrift zu.

Bereits im März fand die erste OK-Sitzung statt. Ideen wurden diskutiert und bereits ein erster Grob Ablauf des Abends festgelegt. Themen waren auch

die Festwirtschaft inkl. Bar, Dekoration, Tombola, Tanzmusik, Einladungen, die Festschrift sowie finanzielle Aspekte (Budget) und Werbung.

Stefan Leemann machte den Vorschlag, dass die Guggenmusik Kyburggeischer die Festwirtschaft komplett übernehmen könnte. Dieser Vorschlag wird weiterverfolgt. Als Alternative könnte die Festwirtschaft auch durch den Abwart des Kirchgemeindehauses übernommen werden.

An der OK-Sitzung vom Juli wurde der weitere Programmablauf des Abends festgelegt und ausgefeilt.

Ebenso konnte bekannt gegeben werden, dass sich Mario Testa vom „Radio Top“ als Conférencier zur Verfügung stellt. Gäste an dieser Sitzung waren Bruna de Masari und Yvonne Roman von

der GM Kyburggeischer. An dieser Sitzung wurde das Festmenu festgelegt: Suppe, Salat, Schweinsbraten mit Spätzli und zwei Gemüse, Schwarzwäldertorte. Im Weiteren wurde bestimmt, wer als Gast zum Festessen eingeladen wird.

Während den Sommermonaten begannen die ersten Abklärungen mit dem Dirigenten der VPM und Harmonie Oberwinterthur, Roli Bach, bezüglich Konzertprogramm (Stückwahl).

An der Septembersitzung wurde definitiv entschieden, dass die Festwirtschaft inkl. Service durch die GM Kyburggeischer übernommen wird. Weitere Themen waren die Dekoration, Einladungen und Werbung. Sam Spahn hatte bereits mit der Arbeit an der Festschrift begonnen.

Im Laufe des Herbstes wurden als erste Werbemaßnahme kleine Taschenkalender mit Hinweis auf das Jubiläumsfest erstellt und verteilt.



Im Dezember fand bereits die nächste OK-Sitzung statt. Als Gäste nehmen Ueli Kramer, Präsident der VPM und Roli Bach Dirigent der VPM und Harmonie Oberwinterthur, teil. Wichtigstes Traktandum war der Programmablauf.



Im Hintergrund liefen die Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren. Bereits war 2008 und die Einladungen an Passive, Ehrenmitglieder sowie befreundete Vereine wurden verschickt.

Die Festschrift wurde mittlerweile durch Sam Spahn fertiggestellt und in Druck gegeben. Sie ist ausserordentlich schön geworden und sehr gut gelungen!

Werbemässig wurde zur Verteilung in die Briefkästen ein Flyer gedruckt und in den Winterthurer Zeitungen erschien eine Publireportage zum Anlass.

Am 9. Mai 2008 fand die letzte Sitzung vor dem Fest statt. Alles war nun soweit organisiert, dass unsere Jubiläumsfeier ohne Probleme und mit viel Elan über die Bühne gehen konnte.

#### Jubiläums-Feier 24. Mai 2008

Um 17.30 Uhr öffneten sich die Türen des Kirchgemeindehauses an der Liebestrasse zur Jubiläumsfeier der Verkehrspersonalmusik Winterthur. Die Gäste strömten in Scharen herbei und nahmen an den schön gedeckten Tischen Platz. Ueli Kramer begrüsst die anwesenden Gäste und eröffnet das Nachtessen.

Aus Mitgliedern der „Alten Garde Winterthur“ wurde ein Orchester zusammengestellt, welches der Originalformation des Gründungsjahres entsprach. Diese Formation eröffnete mit zwei Vorträgen den Jubiläums-Konzertabend.

Nach der offiziellen Begrüssung der Gäste durch Ulrich Kramer eröffnete die VBZ Musik ihren Konzertteil mit dem Stück „Erinnerung an Winterthur“, komponiert von R.W. Salzmann, der in den Siebzigerjahren Dirigent der VPM war. Was folgte war ein Programm von rassistischen und mitreissenden Kompositionen und Melodien. Durch seine launigen und erfrischenden Ansagen gelang es dem Dirigenten der VBZ Musik, Daniel Vauthey-Röllin, das Publikum aus der Reserve zu locken und es richtig zum mitmachen zu animieren.

Unter der Leitung unseres langjährigen und erfolgreichen Dirigenten, Hansruedi Staub, eröffnete eine ad-hoc-Formation aus den aktuellen und ehemaligen Mitgliedern der VPM mit dem Marsch „Souvenir aus Winterthur“ ihr kleines Konzert und damit auch den zweiten Teil des Abends.



Die Grüsse und Glückwünsche der Stadt Winterthur überbrachte unser Stadtpräsident, Ernst Wohlwend, persönlich. Robert Kesselring vom Musikverband der Stadt Winterthur, Martin Graf vom Zürcher Blasmusikverband und Georg Bleyer von der Salinenmusik Hall im Tirol, waren weitere Gratulanten und Festredner.

Ingrid Meister wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft bei der VPM geehrt. Jakob Meier und Paul Locher konnten wir zum 80. Geburtstag gratulieren. Jakob Meier bedankt sich auf seine eigene Art, mit einem kleinen Ständchen auf dem Flügelhorn.



Kurz vor 22 Uhr begann das gemeinsame Konzert der VPM mit der Harmonie Oberwinterthur unter der Leitung von Roli Bach. Die Begeisterung im Publikum war spürbar und so legten sich die Musiker und Musikerinnen mächtig ins Zeug.



Ulrich Kramer bedankte sich am Schluss des Abends bei allen Gästen und dankte den diversen Helfern, der GM Kyburggeischer sowie dem OK. Der Marsch „Grazie“ gespielt durch die Musikanten der VBZ, Harmonie Oberwinterthur und VPM bildet den Schlusspunkt des gelungenen Abends. Die Nachtschwärmer vergnügten sich anschliessend noch bei Musik und Tanz oder in der Cüplibar.

#### Nachbearbeitung

Das Fest ist passé, die Rückmeldungen und Feedbacks der Gäste waren durchwegs sehr positiv. Man kann von einem wirklich gelungenen Anlass sprechen. Im Landboten erschien nachträglich ein Vereinsporträt mit Bezug zum Fest und im Stadtanzeiger einige Bilder vom Anlass.

An der Abschluss-Sitzung des OK's vom 5. September 2008 im Rest. Goldenberg in Winterthur wurden die einzelnen Punkte nochmals kurz durchgesprochen und Verbesserungsvorschläge für zukünftige Anlässe dieser Art notiert. Auch kostenmässig konnte, dank vielen grosszügigen Spendern, Inserenten und Sponsoren, das Fest im vereinbarten Rahmen gehalten werden.

Ursula van de Bult

### Vorschau auf unsere nächsten Veranstaltungen

7. Dezember 2008

Weihnachtskonzert  
Altersheim Wiesengrund

10. Dezember 2008

Adventskonzert  
Dorfbrunnen  
Oberwinterthur

14. März 2009

Generalversammlungen  
Rest. Löwengarten

Gründungsversammlung

28. März 2009

Konzerte im  
Kirchgemeindehaus  
Liebestrasse Winterthur

#### Ihre Ansprechpartner

Präsident  
Verkehrspersonalmusik Winterthur

**Ueli Kramer**  
Ruchwiesenstrasse 62  
8404 Winterthur  
Tel.: 052 242 96 66  
Mob.: 079 468 43 31  
uch.kramer@bluewin.ch

Präsident  
„Harmonie“ Oberwinterthur

**Roland Stoll**  
Untere Hohlgrasse 13  
8404 Winterthur  
Tel.: 052 242 67 77  
Mob.: 079 411 89 06  
roland-stoll@bluewin.ch